

An den Vorsitzenden des  
Gemeindewahlausschusses der Stadt Großenhain

|                                 |    |     |
|---------------------------------|----|-----|
| (Nur für amtliche Eintragungen) |    |     |
| Eingegangen                     |    |     |
| am                              | um | Uhr |
| (Unterschrift)                  |    |     |

## Wahlvorschlag

### für die Oberbürgermeisterwahl am 12.06.2022 in der Stadt Großenhain

I. Dieser Wahlvorschlag führt die **Bezeichnung**: <sup>1)</sup>

|  |
|--|
|  |
|--|

II. Aufgrund der §§ 6 ff., 41 KomWG und des § 16 KomWO **wird** als **Bewerber** vorgeschlagen:

|  |  |              |                                   |
|--|--|--------------|-----------------------------------|
| Familiename  |  | Vornamen     |                                   |
| Beruf oder Stand <sup>2)</sup>   |  | Geburtsdatum | Staatsangehörigkeit <sup>3)</sup> |
| Anschrift der Hauptwohnung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort) |  |              |                                   |

III. **Vertrauensperson** für diesen Wahlvorschlag ist:

|   |  |         |  |
|---|--|---------|--|
| Familiename   |  | Vorname |  |
| Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort) |  |         |  |
| E-Mail, Telefonnummer, Fax-Nummer                     |  |         |  |

**Stellvertreter** ist:

|   |  |         |  |
|---|--|---------|--|
| Familiename   |  | Vorname |  |
| Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort) |  |         |  |
| E-Mail, Telefonnummer, Fax-Nummer                     |  |         |  |

**IV. Dem Wahlvorschlag sind folgende Anlagen beigefügt:** <sup>4)</sup>

1. Zustimmungserklärung des Bewerbers (Anlage 17 zur KomWO)
2. Erklärung nach § 41 Abs. 3 KomWG (Anlage 18 zur KomWO)
3. Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Vertreterversammlung zur Aufstellung des Bewerbers (Anlage 19 zur KomWO) <sup>5)</sup>
4. gegebenenfalls Bescheinigung nach § 6c Abs. 1 Satz 4 KomWG <sup>6)</sup>
5. gegebenenfalls gültige Satzung der Partei<sup>7)</sup>/mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung
6.  Bescheinigungen über das Wahlrecht der Unterzeichner des Wahlvorschlags bei nicht mitgliedschaftlich organisierter Wählervereinigung (Anlage 21 zur KomWO) <sup>8)</sup>
7. Bei ausländischen Unionsbürgern: Angaben über den gültigen Identitätsausweis sowie eine Versicherung an Eides statt, dass sie die Wählbarkeit im Herkunftsmitgliedersstaat nicht verloren haben und welche Staatsangehörigkeit sie besitzen

**V. Bemerkungen** <sup>9)</sup>

---



---



---

|   |  |
|---|--|
| Datum:  |  |
| Name, Vorname in Maschinen- oder Druckschrift | handschriftliche Unterschrift <sup>10)</sup> |
| Name, Vorname in Maschinen- oder Druckschrift | handschriftliche Unterschrift <sup>10)</sup> |
| Name, Vorname in Maschinen- oder Druckschrift | handschriftliche Unterschrift <sup>10)</sup> |

- 1) Namen der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, oder ein Kennwort, wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt, eintragen. Einzelbewerber für die Oberbürgermeisterwahl müssen ihren Familiennamen als Bezeichnung des Wahlvorschlags eintragen.
- 2) Anzugeben ist der zurzeit oder zuletzt ausgeübte Hauptberuf. Die zusätzliche Angabe von akademischen Graden und Wahlehenämtern ist zulässig.
- 3) Nur bei ausländischen Unionsbürgern.
- 4) Nichtzutreffendes streichen, Zahl der Anlagen eintragen.
- 5) Nicht bei Wahlvorschlägen von Einzelbewerbern für die Wahl zum Oberbürgermeister.
- 6) Bescheinigung des für die Gemeinde zuständigen Vorstandes oder sonst Vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung, dass die Zahl der wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung in der Gemeinde nicht zur Durchführung einer Mitgliederversammlung ausreichte.
- 7) Nur bei Wahlvorschlägen von Parteien, deren Satzung nicht gemäß § 6 Absatz 3 des Parteiengesetzes beim Bundeswahlleiter hinterlegt ist.
- 8) Wahlvorschläge nicht mitgliedschaftlich organisierter Wählervereinigungen sind von drei wahlberechtigten Angehörigen, die an der Versammlung nach § 6c Absatz 2 teilgenommen haben, persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen. Für diese Personen ist eine Wahlrechtsbescheinigung gemäß Anlage 21 KomWO beizufügen.
- 9) An dieser Stelle können bei Wahlvorschlägen von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen die Erklärungen der gegenwärtigen Vertreter nach § 6b Absatz 3 Satz 2 KomWG eingefügt werden. Bei Parteien oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen kann hier im Falle der Anwendung von § 6c Absatz 1 Satz 4 KomWG die nach § 16 Absatz 3 Nummer 5 KomWO erforderliche schriftliche Bestätigung eingefügt werden.
- 10) Wahlvorschläge von Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten eigenhändig zu unterzeichnen. Wahlvorschläge von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von drei wahlberechtigten Angehörigen zu unterzeichnen, die an der Versammlung nach § 6c Abs. 2 KomWG teilgenommen haben (§ 6a Abs. 4 KomWG).